



Министерство образования и науки Украины
Севастопольский национальный технический
университет

СЛОЖНОПОДЧИНЕННОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ = DAS SATZGEFÜGE

Методические указания

для практических занятий по дисциплине
«Немецкий язык
как второй или третий иностранный язык»
для студентов 3-5 курсов
специальности 7.030507 «Перевод»
дневной формы обучения

Севастополь

2008

2

УДК 800

Сложноподчиненное предложение= Das Satzgefüge: метод.указания для практических занятий по дисциплине «Немецкий язык как второй или третий иностранный язык» для студентов 3-5 курсов по специальности 7.030507 «Перевод» дневной формы обучения/Сост. Н.Н. Володина. – Севастополь: Изд-во СевНТУ, 2008 – 28 с.

Цель: методические указания направлены на практическое овладение грамматикой немецкого языка в объеме требований программы.

Допущено учебно-методическим центром СевНТУ в качестве методических указаний.

Рецензент: старший преподаватель кафедры ТПП Юматова Т.Ф.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Regeln zur Wiederholung des Themas „Das Satzgefüge“	3
2.	Kontrollaufgaben zum Thema „Die Objektsätze“	12
3.	Kontrollaufgaben zum Thema „Die Kausalsätze“	13
4.	Kontrollaufgaben zum Thema „Die Temporalsätze“	15
5.	Kontrollaufgaben zum Thema „Die Finalsätze“	18
6.	Kontrollaufgaben zum Thema „Die Relativsätze“	20
7.	Kontrollaufgaben zum Thema „Die Attributsätze“	22
8.	Übungen zur selbstständigen Arbeit	23
9.	Kontrollaufgaben zum Thema „Das Satzgefüge“	26
10.	Die Sätze zur Analyse	27
	Obligatorische Literatur	28



1. ALLGEMEINE REGELN ZUR WIEDERHOLUNG DES THEMAS

«DAS SATZGEFÜGE»

Das Satzgefüge besteht aus einem Hauptsatz und mindestens einem Nebensatz. Der Hauptsatz hat die gleichen grammatischen Merkmale wie der einfache Satz; der (eingeleitete) Nebensatz hat ein Einleitewort, und seine finite Verbform steht am Ende:

Ich rufe dich an, wenn ich in Berlin bin.

Nebensätze lassen sich nach mehreren Gesichtspunkten unterscheiden:

nach der Art ihrer Einleitung,
nach ihrer Stellung im Satzgefüge,
nach ihrem Abhängigkeitsgrad.

Nach der Art ihrer Einleitung unterscheidet man:

-Konjunktionalsätze

Das sind Nebensätze, die durch eine Konjunktion eingeleitet werden. Zur Einleitung eines Nebensatzes werden vor allem die folgenden Konjunktionen verwendet:

dass, wenn, als, nachdem, bevor, sobald, obgleich, obwohl, weil, da (im Sinne von weil), indem, so dass, damit.

Ich hoffe, dass dich mein Brief noch rechtzeitig erreicht.

Wenn man einen Fehler gemacht hat, dann sollte man es zugeben.

-Relativsätze

Das sind Nebensätze, die durch ein Relativpronomen eingeleitet werden.¹ Relativpronomen sind *der, die, das* (im Sinne von *welcher, welche, welches*), *wer, was*:

Menschen, die immer recht haben wollen, haben selten Freunde.

Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muß.
(Goethe)

-Fragewortsätze

Das sind Nebensätze, die mit einem Fragewort eingeleitet werden:

Doris überlegte, wem sie das Buch geliehen hatte.

Sie wußte nicht, wann sie das Buch das letztemal in der Hand gehabt hatte.

-Uneingeleitete Nebensätze

Uneingeleitete Nebensätze haben die Form des Hauptsatzes. Sie bestimmen ein Verb näher, und man kann sie in einen (eingeleiteten) Nebensatz umwandeln:

Ich hoffe, ich bestehe die Prüfung.

Ich hoffe, dass ich die Prüfung bestehe.

Regnet es so weiter, bekommen wir Hochwasser.

Wenn es so weiterregnet, bekommen wir Hochwasser.

Nach ihrer Stellung im Satzgefüge unterscheidet man die Nebensätze nach Vorder-, Zwischen- und Nachsätzen.

- Geht ein Nebensatz als Vordersatz dem Hauptsatz voraus, so beginnt der Hauptsatz mit der finiten Verbform:

Dass du kommst, habe ich erwartet.

- Manchmal wird der Inhalt eines Vordersatzes durch ein Pronominaladverb zusammengefaßt. In diesem Fall bildet das Pronominaladverb die erste Stelle des Hauptsatzes:

Dass du kommst, darüber freue ich mich.

- Der Zwischensatz kann - ähnlich wie der Schaltsatz - den Satzverlauf unterbrechen. Er wird dann an zwei Stellen vom übergeordneten Satz durch Komma abgegrenzt:

Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen, und sende Dir bis dahin herzliche Grüße.

- Der Nachsatz tritt auch als sogenannter „weiterführender Nebensatz“ auf. Wie sein Name sagt, führt er den Inhalt des Hauptsatzes weiter, während die anderen Nebensätze meist nur bestimmte Angaben im Hauptsatz näher bestimmen:

Trotz des kalten und regnerischen Wetters ging Sonja jeden Tag baden, worüber sich die anderen sehr wunderten.

Nach ihrem Abhängigkeitsgrad unterscheidet man

- Nebensätze, die sich auf den Hauptsatz beziehen (Nebensätze 1. Grades):

Wir wohnen in einem Haus, das 10 Stockwerke hat.

Ich hörte, dass jemand kam.

- Nebensätze, die sich auf einen Nebensatz 1. Grades beziehen (Nebensätze 2. Grades):

Alle noch vorhandenen Nachrichten stimmen darin überein,

dass das Oderbruch vor seiner Urbarmachung eine wüste Fläche war,
(Nebensatz 1. Grades)

die von einer unzähligen Menge größerer und kleinerer Oderarme durchschnitten wurde. (Fontane)

(Nebensatz 2. Grades)

- Nebensätze 3. und höheren Grades:

Wir fürchteten,

Sabine wäre enttäuscht,



(Nebensatz 1. Grades)

wenn sie erfahren würde,

(Nebensatz 2. Grades)

dass wir den Ausflug nicht bis zu ihrer Rückkehr verschoben haben,

(Nebensatz 3. Grades)

wie wir es ihr eigentlich versprochen hatten.

(Nebensatz 4. Grades)

GRAMMATIK

Der zusammengesetzte Satz

Satzgefüge. Haupt- und Nebensatz werden durch unterordnende Konjunktionen oder Konjunkionaladverbien miteinander verbunden. Der Nebensatz erfüllt meist die Funktion eines Satzgliedes in der Aussage. Nach der syntaktischen Funktion unterscheiden wir:

1. **Subjektsätze** (erfüllen die Funktion des Subjektes im Satzgefüge), z.B.:

- *Wer A sagt, muss auch B sagen.*
- *Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen.*
- *Es, wundert mich, dass er noch nicht da ist.*
- *Schade, dass du so spät kommst.*

2. **Prädikativsätze** (erfüllen die Funktion des Prädikativs):

- *Sie heißt so, wie ihre Mutter heißt.*
- *Der Junge will (das) werden, was sein Vater ist, und zwar*

Flieger.

- *Das Wichtigste ist, dass man zuerst einen Plan entwerfen soll.*

3. **Objektsätze** (erfüllen die Funktion eines Objektes):

- *Ich glaube nicht, dass du Recht hast.*
- *Er behauptet, er ist Deutschlehrer.*
- *Frage ihn, wann er kommt.*

4. **Attributsätze** (übernehmen die Funktion eines Attributs):

- *Das Gemälde, das ich vor kurzem gekauft habe, macht mir immer*

Stimmung.

- *Die Sprache ist ein Mittel, mit dessen Hilfe wir uns verständigen*

können.

- *Die Stadt, wo ich geboren bin, liegt am Ufer der Wolga.*

- Wir müssen einen genauen Plan haben, wo, wann und wie wir unsere Arbeit beginnen sollen.

5. **Adverbialsätze** gliedern sich in:

- **Adverbialsätze des Ortes (Lokalsätze):**

Überall, wo ich war, wohin ich kam, fand ich gute fröhliche Menschen.

- **Adverbialsätze der Zeit (Temporalsätze):**

Nachts, als der Mond schien, sah alles anders aus.

- **Adverbialsätze der Art und Weise (Modalsätze):**

Er unterhielt die Gäste dadurch, dass er Witze erzählte.

- **Vergleichssätze (Komparativsätze):**

Sie lachte so herzlich, wie sie schon lange nicht gelacht hatte.

- **Folgesätze (Konsekutivsätze):**

Es froh so, dass der Schnee knirschte.

- **Adverbialsätze des Grundes (Kausalsätze):**

Da die Hitze unerträglich war, gingen alle baden. / Alle gingen baden, weil die Hitze unerträglich war.

- **Adverbialsätze des Zieles (Finalsätze):**

Man soll das Zimmer oft lüften, damit die Luft frisch und rein bleibt.

- **Bedingungssätze (Konditionalsätze):**

Wenn (falls) du dich beeilst, erreichst du den Zug.

Einander folgende Nebensätze gleichen Grades haben den Charakter von Aufzählungen:

Irina fragte die Klassenlehrerin,

wann die nächste Elternversammlung stattfindet,

wer die Einladungen schreibt und

welch Schüler an der Elternversammlung teilnehmen sollen.

Nebensätze

Allgemeine Regeln

1. Nebensätze sind inhaltlich unvollständige Sätze. Sie ergänzen einen Hauptsatz und dürfen in der Regel nicht allein stehen.

2. Grammatisch sind Nebensätze aber vollständige Sätze, d.h. sie brauchen immer ein Subjekt und ein konjugiertes Verb. Auch wenn das Subjekt im Haupt- und Nebensatz gleich ist, muß es wiederholt werden:

Er sprang in den Fluß, als er Hilferufe hörte.

3. Nebensätze werden mit einer Nebensatz-Konjunktion eingeleitet, die dem Satz eine bestimmte Sinnrichtung gibt:

..., als er nach Hause kam.

..., obwohl er nicht schwimmen konnte.

4. In Nebensätzen steht das Subjekt meistens hinter der Konjunktion. Das konjugierte Verb steht am Ende des Nebensatzes.

5. Nebensätze können vor oder hinter einem Haupt- oder Beziehungssatz stehen.

a) Der Nebensatz steht hinter dem Hauptsatz:

Er schrieb an seine Tante, *als er Geld brauchte.*



b) Wenn der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht, gilt er soviel wie die Position I. Das konjugierte Verb des Hauptsatzes steht dann in der Position II, also direkt hinter dem Komma; dann folgt das Subjekt in der Position III:

I	II	III	
Als er Geld brauchte,	schrrieb	er	an seine Tante

6. Nebensätze können aber auch von anderen Nebensätzen, von Infinitivkonstruktionen oder Relativsätzen abhängen:

Er ärgerte sich, weil sie ihn nicht begrüßte, als er ankam

Der Besucher fürchtete, die Gastgeber zu kränken, wenn er das Hammelfleisch zurückweist.

Es gibt Medikamente, die frei verkäuflich sind, obwohl sie schädliche Stoffe enthalten.

Beachten Sie: in den folgenden Erklärungen wird der Nebensatz zur Vereinfachung immer nur auf einen Hauptsatz bezogen.

	Nebensätze
1. Attributsätze	Werden durch die Relativpronomen der, die, das und Relativwörter wo, wohin, woher, wann, wer, was eingeleitet. Nicht jeder, der einen Bart trägt, ist ein Philosoph.
2. Objektsätze	dass, ob wer, was, wie, wann, wofür, womit
3. Temporalsätze (Zeitsätze)	Werden durch unterordnende Konjunktionen als, während, seit, seitdem, solange, sobald, wenn, bis, bevor, ehe, eingeleitet 1. Wenn der Wecker klingelt, stehe ich sofort auf. 2. Als ich diesen Text übersetzte, schrieb ich alle neuen Wörter heraus. 3. Ich gebe dir das Buch, nachdem ich es selbst.

4. Konditionalsätze (Bedingungssätze)	wenn, falls Falls sie bis zum Ende des Monats nicht ihre Rechnung bezahlen, lasse ich die Ware wieder abholen. Wenn ich mal gross wäre ich Rennfahrer.
5. Kausalsätze (Begründungssätze)	weil, da 1. Da der Text leicht ist, kann ich ihn ohne Wörterbuch lesen. 2. Er ist sehr froh, weil er gute Arbeit gefunden hat.
6. Konsekutivsätze (Einräumungssätze)	dass, so dass, ohne dass Es ist so kalt, dass die Fenster zufrieren. Der Jäger schoss auf das Reh, ohne er es traf.
7. Finalsätze (Absichtssätze)	damit, dass, auf das Ich lerne die Vokabeln, damit ich den morgigen Test bestehe Wir müssen Vorsorge treffen, dass der Staat keine Schulden macht.
8. Modalsätze (Art- und Weisesätze)	indem; dadurch dass, ohne dass; Der Tiger fängt seine Beute, indem er sich vorsichtig anschleicht. Ohne dass es das Opfer merkt, nähert sich die tödliche Gefahr. Dadurch dass du vor einer Gefahr die Augen verschliesst, wehrst du sie nicht ab. Sie tat so, als ob sie schlief.
	Ich folge dir, wohin du willst.
Relativsätze	eingeleitet durch Relativpronomen: der, die, das: welcher, welche, welches I Das alte Haus, das neulich ausgebrannt ist, wird abgerissen. Das alte Haus, welches neulich ausgebrannt ist, wird abgerissen.



Interrogativsätze (Indirekte Fragesätze)	eingeleitet durch Interrogativpronomen: wer, was; welcher, welche, welches wann; wo; ob; warum Der Lehrer kann beim besten Willen nicht entscheiden, wer von wem beschrieben hat. Meine Frau fragt mich ständig, welches Kleid sie anziehen soll. Er fragte mich, wann wir uns treffen. Sie fragte mich, wo... Ich fragte ihn, warum ... Ihr fragt mich, ob...
verkürzte Nebensätze 1 Infinitivsätze (erweiterte Infinitive)	enthalten den Infinitiv eines Verbs mit „zu“ oder „um... zu“: Der Kommissar tut alles, den Dieb zu überführen. Es hat keinen Sinn, sich darüber Sorgen zu machen. Sie trainiert fleißig, um die Goldmedaille zu gewinnen. Ich muss mich beeilen, um dem Bus noch zu erreichen. Beachte: Eine einfache Infinitivform stellt noch keinen Infinitivsatz dar. Der Infinitivsatz muss stets noch weitere Satzbausteine enthalten. Man spricht dann auch vom "erweiterten Infinitiv". Es ist sehr zu empfehlen, auch den Infinitivsatz vom Hauptsatz durch ein Komma abzutrennen. Der Infinitivsatz stellt oftmals die elegantere Formulierung

	anstelle eines Nebensatzes dar. Vergleiche: Der Kommissar tut alles, damit er den Dieb überführt. Es hat keinen Sinn, dass man sich darüber Sorgen macht. Sie trainiert fleißig, damit sie die Goldmedaille gewinnt. Ich muss mich beeilen, damit ich den Bus noch erreiche.
2 Partizipialsätze (erweiterte Partizipien)	enthalten das Partizip eines Verbs + weitere Satzbausteine Ein fröhliches Liedchen pfeifend, erledigt Anna ihre Hausaufgaben. (Partizip I) Am Bahnhof angekommen, nahmen wir sofort in ein Taxi. (Partizip II) Beachte: Eine einfache Partizipform stellt noch keinen Partizipsatz dar. Der Partizipsatz muss stets noch weitere Satzbausteine enthalten. Man spricht dann auch vom "erweiterten Partizipien".

Nebensatztypen

Die Objektsätze

Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Мы надеемся, что отец скоро снова будет здоров.
2. Я не знаю, говорит ли она по-немецки.
3. Мы забыли. Что она все рассказывает своей сестре.
4. Мне хотелось бы знать, о чем он думает.
5. Девочка сказала, что вчера они навестили бабушку.
6. Сосед спросил меня, скоро ли приезжают мои родители.
7. Дети знают, что завтра им нужно рано встать.
8. Учитель говорит нам, что мы должны лучше знать слова.



9. Я не знаю, смогу ли я ответить на все вопросы.
10. Дедушка не может сказать, куда он положил свое лекарство.
11. Мать спрашивает, что мы сегодня ели на обед.
12. Я знаю, чем ты интересуешься.
13. Дети спрашивают отца, какую газету он читает.
14. Полицейский не знал, кому принадлежит машина.
15. Подруга пишет, что она останется в Берлине еще на несколько дней.
16. Мы не понимаем, чем недоволен наш учитель.
17. Ученик забыл, что ему на сегодня задано.
18. Мать спросила, все ли он уже сделал.
19. Мы знаем, что нам нужно повторить слова еще раз.
20. Я считаю, что ты должен остаться сегодня дома.
21. Сын еще не знает, что он будет завтра делать.
22. Говорят, что больного нужно оперировать.
23. Он объяснил нам, где находится универмаг.
24. Я слышал, что она больна.
25. Я слышала, что эта маленькая девочка умеет играть на пианино.
26. Он сказал мне, что читал эту книгу.
27. Я знаю, что эти книги очень дорогие.
28. Она рассказала нам, что принимает много лекарств.
29. Мы спросили, когда он вернется.
30. Я могу ему это сказать, так как я его часто вижу.
31. Он знает, куда он положил свою книгу.
32. Мои родители обижаются, так как я им редко звоню.
33. Я вижу, что работа сделана небрежно.
34. Так как он живет недалеко, мы идем к нему пешком.
35. Шеф спрашивает меня, где лежат его бумаги.
36. Никто не верит, что он познакомился с этой девушкой в музее.
37. Сын спрашивает отца, где находится эта страна.
38. Так как в комнате было уже темно, мы пошли на террасу.
39. Дети рассказали, что в зоопарке они видели обезьян.
40. Когда я очень устаю, я долго не могу уснуть.
41. Ученик спрашивает, как переводится это слово.
42. Мы нервничаем, потому что поезд опаздывает.
43. Девочка рассказывает дома, что в их класс пришел новый ученик.
44. Я думаю, что они еще дома.
45. Она знает, что выглядит очень молодо.

2. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE OBJEKTSÄTZE»

Finden Sie im Text Objektsätze. Stellen Sie Fragen zu den Objektsätzen. Nennen Sie Konjunktionen, durch welche die Objektsätze in den Hauptsatz eingeleitet sind.

Ich will auch in die Schule gehen

Peter ist sieben Jahre alt und geht schon in **die Schule**. **Er hat** Lehrerin, die den Unterricht gibt.

Lena ist fünf Jahre alt. Sie geht nicht in die Schule und hat keine Lehrerin. Die Ärmste „Ich will auch in die Schule gehen“, sagt Lena jeden Tag.

Eines Morgens sagt Peter zu Lena: „Beeil dich und zieh dich an, du darfst heute mitgehen und kannst genau sehen, wie es in meiner Schule zugeht.“

Lena freut sich mächtig und findet, dass Peter sehr nett ist. Dann machen sie sich auf den Schulweg.

Auf dem Schulhof sind nur wenige Kinder zu sehen. Peter und Lena sind viel zu früh von zu Hause fortgegangen. Es kommen mehr und mehr Kinder. Alle fragen Peter, wer Lena ist.

Bald ertönt die Glocke zum Unterricht. Endlich darf Lena sehen, wie Peters Lehrerin aussieht. Und Peter erzählt der Lehrerin, dass Lena seine Schwester ist.

In der ersten Stunde ist Rechnen, dann haben sie Heimatkunde. Die Lehrerin zeigt den Kindern einen kleinen ausgestopften Vogel.

„Könnt ihr mir sagen, was dies für ein Vogel ist?“ fragt die Lehrerin. „Eine Lerche“, sagt Bo. „Eine Schwalbe“, sagt Inger. Aber beides ist falsch. Da hebt Lena die Hand hoch. „Ich weiß, das ist ein Buchfink“, sagt Lena. „Bravo, Lena“, sagt die Lehrerin. Und Peter beeilt sich zu erzählen, daß es dort Buchfinken gibt, wo er und Lena immer im Sommer auf dem Lande sind. Lena findet, dass Heimatkundeunterricht sehr lustig ist. Schließlich ist die Schule zu Ende.

Zu Hause sagt Lena: „Jetzt weiß ich nun genau, wie es in deiner Schule zugeht.“
(nach A. Lindgren)

3. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE KAUSALSÄTZE»

Die Kausalsätze

Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я не купила этот чемодан, потому что он очень дорогой.
2. Так как наш дедушка уже не работает, он может много путешествовать.
- 3.



Я сегодня опоздал на работу, потому что поздно встал. 4. Так как у нас нет гаража, мы паркуем машину перед домом. 5. Мальчик бежит домой, так как он хочет взять мяч. 6. Я люблю этот город, потому что прожил в нем много лет. 7. Наш сын живет сейчас не с нами, потому что он учится в университете в Монстере. 8. Так как мы старые друзья, я могу рассказать ему все. 9. Он в последнее время плохо выглядит, так как много работает вечерами. 10. Так как погода испортилась, мы часто смотрим телевизор. 11. У нее нет родственников в этом городе, поэтому она живет в гостинице. 12. Он ездит на работу на метро, так как станция метро находится рядом с его домом. 13. Так как у дяди сегодня день рождения, мы все едем к нему. 14. Я недавно живу здесь, поэтому не могу объяснить Вам дорогу. 15. наших друзей сейчас нет дома, так как они уехали в отпуск. 16. Сюда нельзя ставить этот большой шкаф, так как комната очень маленькая. 17. Она не разговаривает с сестрой уже несколько дней, так как сестра потеряла ее любимое кольцо. 18. Я не иду сегодня в библиотеку, так как уже взяла эту книгу у подруги. 19. Так как я забыла о его просьбе, он очень обиделся. 20. Так как эта местность мне не знакома, я могу здесь заблудиться.

Finden Sie unter folgenden Sätzen kausale Satzgefüge.

- 1.a) Wir können die Reise nicht machen, denn ich muß hierbleiben.
b) Ich muß hierbleiben, darum können wir die Reise nicht machen.
c) Ich muß hierbleiben, deswegen können wir die Reise nicht machen.
d) Wir können die Reise nicht machen, weil ich hierbleiben muß.
- 2.a) Wir konnten nicht verstehen, warum er uns nicht geantwortet hatte.
b) Wir konnten nichts verstehen, darum haben wir ihm nicht geantwortet.
c) Da konnten wir nichts verstehen, und wir haben ihm nicht geantwortet.
d) Da wir nichts verstehen konnten, haben wir ihm nicht geantwortet.

Nennen Sie die richtige Konjunktion.

1. Ich konnte doch nicht anrufen, (da, denn, weil, darum) ich zu Hause kein Telefon habe.
2. Ich habe einige Zeitschriften mitgenommen, (deshalb, darum, denn, weil) ich lese während der Reise gern.
3. (Weil, denn, deshalb, da) er nur eine kleine Reisetasche hatte, bat er mich um meinen großen Koffer.
4. Heute ist es still und ruhig, (weil, darum, da, denn) sitze ich im Garten und lese.
5. Die Sonne geht unter, (weil, deshalb, denn, da) wird es dunkel.

- a. Finden Sie im Text Kausalsätze
- b. Übersetzen Sie den Text ins Russische.

Die Prinzessin auf der Erbse

Es war einmal ein Prinz. Der wollte sich eine Prinzessin suchen. Da es aber eine richtige Prinzessin sein sollte, reiste er rund um die ganze Welt, um so eine zu finden. Prinzessinnen gab es genug, ob es aber richtige Prinzessinnen waren, dahinter konnte er nicht ganz kommen, immer war da etwas, was nicht ganz richtig war. So kam er wieder nach Hause und war so traurig, denn er wollte so gern eine wirkliche Prinzessin haben.

Eines Abends war ein fürchterliches Wetter; es blitzte und donnerte, es regnete in Strömen, es war ganz schrecklich! Da pochte es ans Stadttor, und der alte König ging hin, um aufzumachen.

Draußen stand eine Prinzessin. Aber, du lieber Gott, wie sah sie aus von dem Regen und dem Unwetter! Das Wasser lief ihr an Haaren und Kleidern herunter, und doch sagte sie, sie sei eine wirkliche Prinzessin.

„Ja, das werden wir schon noch erfahren!“ dachte die alte Königin. Sie nahm eine Erbse und legte sie auf den Boden des Bettes, darauf nahm sie zwanzig Matratzen, legte sie oben auf die Erbse und dann noch zwanzig Eiderdaunenbetten auf die Matratzen drauf.

Dort sollte nun die Prinzessin in der Nacht schlafen.

Morgens wurde sie gefragt, wie sie geschlafen habe.

„Oh, schrecklich schlecht!“ sagte die Prinzessin. „Ich habe die ganze Nacht fast kein Auge zugetan! Gott weiß, was im Bett gewesen ist? Da ich auf etwas Hartem gelegen habe, bin ich am ganzen Körper braun und blau! Es ist ganz schrecklich!“

Da konnten sie sehen, dass sie eine richtige Prinzessin war, weil sie durch die zwanzig Matratzen und die zwanzig Eiderdaunenbetten die Erbse gefühlt hatte. So empfindlich konnte niemand sein, außer einer wirklichen Prinzessin.

Der Prinz nahm sie also zur Frau, denn nun wußte er, dass er eine richtige Prinzessin hatte.

(nach Brüdern Grimm)



4. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE TEMPORALSÄTZE»

Temporalsätze

Nennen Sie die richtige Konjunktion

1. (Wann, wenn, wo, als) ich Herzschmerzen habe, nehme ich Medizin ein.
2. (Als, wann, wenn, dass) das Wetter schlecht war, spielten die Kinder in ihrem Zimmer.
3. (Als, wann, wenn, womit) wir nach Köln kommen, werden wir unbedingt den Dom besichtigen.
4. (Als, wann, wenn, wie) es gestern regnete, waren wir gerade im Wald.
5. (Als, wann, wenn, während) wir sie sahen, war sie immer guter Laune.
6. (Als, wann, wenn, während) mein Freund gestern in der Versammlung sprach, war er sehr aufgeregt.

Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Я буду тебя ждать, когда ты поедешь учиться.
2. Когда была хорошая погода, мы много купались.
3. После того как я увидела этого человека, я не могу его забыть.
4. Когда мы их навещали, мы всегда оставались у них очень долго.
5. В то время как мы здесь работаем, наши друзья отдыхают на море.
6. Когда приедешь к врачу, расскажи ему все.
7. Когда мы в отпуске, мы редко бываем дома.
8. Когда придет весна, все снова станет зеленым.
9. Это лекарство можно принимать только после того, как поешь.
10. Когда я на прошлой неделе не выполнил домашнее задание, учитель очень сердился.
11. Когда я вижу эту собаку, я всегда очень пугаюсь.
12. После того как он купил себе машину, мы его почти не видим.
13. Он напишет нам, когда приедет в санаторий.
14. Она еще помнит о нем, в то время как все его уже давно забыли.
15. Пока идет дождь, мы можем побыть дома.
16. Когда я вижу тебя, я сразу вспоминаю наш город.
17. После того как ты купишь хлеб, сходи, пожалуйста, на почту.

18. Она спрашивает, когда ты вернешь книгу.
19. Я останусь дома, покаты не придешь.
20. Когда он вошел, все встали.
21. Мы долго смеялись, когда он рассказал эту историю.
22. Я работал в саду, в то время когда ты читал книгу.
23. Я не уйду, пока ты не уснешь.
24. Скажи мне, когда ты это сделаешь.
25. После того как все оделись, мы пошли гулять.

Nennen Sie Sätze mit dem richtigen Gebrauch der Zeitformen.

1. a) Als ich nach Hause gekommen war, ging ich zuerst ins Kinderzimmer.
b) Als ich nach Hause komme, gehe ich zuerst ins Kinderzimmer.
c) Als ich nach Hause kam, war ich zuerst ins Kinderzimmer gegangen.
d) Als ich nach Hause kam, ging ich zuerst ins Kinderzimmer.
2. a) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause gekommen warst.
b) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause gekommen bist.
c) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause kommst.
d) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause kommen wirst.
3. a) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder geschlafen haben.
b) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder schliefen.
c) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder schlafen werden.
d) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder schlafen.
4. a) Nachdem ich die Regel lernte, machte ich schriftliche Aufgaben.
b) Nachdem ich die Regel lerne, werde ich schriftliche Aufgaben machen.
c) Nachdem ich die Regel gelernt habe, machte ich schriftliche Aufgaben.
d) Nachdem ich die Regel gelernt hatte, machte ich schriftliche Aufgaben.

Verbinden Sie folgende Sätze zu temporalen Satzgefügen mit der Konjunktion als oder wenn.

1. Der Vater arbeitet in seinem Arbeitszimmer. Die Kinder dürfen ihn nicht stören.
2. Unser Sohn ist krank. Er hat nie Appetit.
3. Manchmal kann meine Freundin die Schularbeiten nicht allein machen. Dann machen wir sie zusammen.
4. Die Gäste kamen. Der Tisch war schon gedeckt.
5. Der Lehrer stellte eine schwere Frage. Nur eine Schülerin hat sich



gemeldet. 6. Mein Bruder studierte in München. Er kam selten zu Besuch. 7. Die Mutter brachte das Essen. Der Vater setzte sich an den Tisch. 8. Die Familie war am Sonntag im Zoo. Die Kinder wollten den Löwen sehen. 9. Ich kaufe morgens Brötchen in der Bäckerei. Der Bäcker bestellt Grüße für meine Eltern. 10. Wir aßen heute zu Abend. Es klingelte bei uns an der Tür. 11. In der vorigen Woche waren wir bei einem Konzert. Wir hörten uns die Musik von Beethoven an. 12. Der Zug kommt. Die Fahrgäste werden einsteigen. 13. Ich war klein. Wir hatten ein Haus mit einem Garten. 14. Wir fahren im nächsten Sommer in den Urlaub. Wir werden an einem schönen See zelten.

Gebrauchen Sie folgende nachdem-Temporalsätze in der Vergangenheit und Zukunft.

Muster: Ich mache das, nachdem er mir alles erklärt hat.

Ich **machte** das, nachdem er mir alles **erklärt hatte**.

Ich **werde** das **machen**, nachdem er mir alles **erklärt hat**.

1. Wir fahren nach Hamburg, nachdem er sich dort eine Arbeit gefunden hat. 2. Ich gehe schlafen, nachdem ich die Zeitung gelesen habe. 3. Die Mutter geht in den Laden, nachdem das Kind eingeschlafen ist. 4. Er geht spazieren, nachdem alles gemacht worden ist. 5. Die Tochter hilft uns, nachdem sie die neuen Wörter gelernt hat. 6. Ich bringe den Brief zur Post, nachdem ich ihn geschrieben habe. 7. Wir sprechen mit ihm nicht mehr, nachdem ich alles erfahren habe. 8. Nachdem er Kaffee getrunken hat, raucht er eine Zigarette. 9. Nachdem er das Auto in die Garage gestellt hat, kommt er zu uns. 10. Die Tante nimmt eine Arznei ein, nachdem sie gegessen hat.

Finden Sie im Text Temporalsätze. Erklären Sie den Gebrauch der Konjunktionen in diesen Sätzen.

Der Apfelbaum

Es war einmal ein armer Mann, der hatte einen Apfelbaum. Der Baum war schön und kräftig. Doch er trug nie eine Blüte und nie einen Apfel.

Wenn der Frühling ins Land kam, schaute der arme Mann traurig über den Nachbarzaun. Die Bäume der anderen Leute blühten wunderbar. Sein Baum aber trug keine einzige Blüte.

Wenn der Herbst ins Land kam, ging der arme Mann umher und sah,

wie die Bäume der anderen Leute viele Äpfel trugen.

Der arme Mann war deswegen traurig. Wenn er abends im Bett lag, dachte er darüber nach und wünschte sich nur einen einzigen Apfel an seinem Baum.

Und da kam, was kommen musste. In einer Nacht im Frühling spross an dem Apfelbaum eine wunderschöne weiße Blüte. Als der arme Mann morgens aufwachte, und die Blüte sah, glänzten seine Augen vor Freude. Er tanzte um den Baum, und er bewachte die Blüte Tag und Nacht. Wenn der kalte Wind vom Berg wehte, so hielt der arme Mann die Hand vor die Blüte, um sie zu schützen. Wenn die Sonne zu heiß schien, machte er ihr mit der Hand Schatten.

Im Sommer wurde aus der Blüte ein kleiner Apfel. Das war eine herrliche Zeit.

Bald zog der Herbst ein, und der Apfel wuchs und wuchs. Als die Zeit der Ernte gekommen war, dachte der Mann: „Heute nicht, lieber will ich ihn noch einen Tag wachsen lassen.“

Leute, die vorbeikamen, blieben oft vor dem Baum stehen und stehen und sagten: „Was? So ein Riesenapfel!“ (...)

(nach Janosch)

5. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE FINALSÄTZE»

Finden Sie richtige Sätze.

- Er gibt uns seine Adresse,
 - um zu wissen, wo er wohnt.
 - damit wir wissen, wo er wohnt.
 - dass wir wissen, wo er wohnt.
- Die Mutter erzählte uns alles,
 - um wir uns beruhigten.
 - damit wir uns beruhigten.
 - dass wir uns beruhigten.
- Die Großeltern haben uns gebeten,
 - um wir sie am Wochenende besuchen.
 - damit wir sie am Wochenende besuchen.
 - dass wir sie am Wochenende besuchen.
- Wir tun alles,
 - um wir uns sehen können.
 - damit wir uns sehen können.
 - dass wir uns sehen können.



5. Er will hier einige Tage verbringen,
 a) um alles sehen zu können.
 b) damit er alles sehen kann.
 c) dass er alles sehen kann.

Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Родители делают все, чтобы сын хорошо учился.
2. Отец отвозит меня на машине, чтобы я не опоздал в школу.
3. Чтобы человек хорошо выглядел, он должен спать восемь часов.
4. Чтобы он приехал к нам, ему нужно написать.
5. Он учит это, чтобы учитель был им доволен.
6. Мы покупаем сыну футбольный мяч, чтобы он мог играть с другими детьми.
7. Мы идем гулять, чтобы родители могли побыть одни.
8. Чтобы в квартире было чисто, ее нужно убирать.
9. Она пришла, чтобы поговорить с нами.
10. Мы говорим это, чтобы объяснить тебе все.
11. Она покупает платье, чтобы надеть его на день рождения.
12. Чтобы доехать до города, нам нужно двадцать минут.
13. Что мне сделать, чтобы меня поняли?
14. Она хотела бы, чтобы мы всегда были рядом с ней.
15. Больной просит, чтобы ему принесли газету.

Finden Sie im Text Finalsätze

Etwas ganz Besonderes

Etwas ganz Besonderes hat uns Vati vor einigen Tagen versprochen. Er will mit dem Thomas und mir ganz früh, wenn es noch fast finster ist, in den Wald gehen und Rehe anschauen.

Deshalb hat uns Vati ganz vorsichtig aufgeweckt, damit der Andreas nicht munter wird, und wir steigen recht verschlafen aus unseren Betten. Vati muß uns beim Anziehen helfen, damit wir schneller fertig sind.

In der Küche suchen wir uns Brot und Milch, aber wir machen alles recht leise, damit uns niemand hört. Ich fange schon an, mich zu freuen. Es ist so still im Haus, und der Vati gehört uns allein!

Vor dem Haus schauen wir auf zum Himmel. Sterne sieht man keine mehr, aber der Mond ist noch da, und der Himmel hat eine ganz leichte Farbe.

Wir haben einen weiten Weg, deshalb sagt Vati leise: „Rasch, Kinder!“ Und er nimmt uns bei der Hand, und wir gehen in den dunklen Wald hinein.

6. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE RELATIVSÄTZE»

Test „A“ zum Thema „Die Relativsätze“

Nennen Sie das richtige Relativpronomen.

1. Tante Doris sucht den Wagen, (den, dem, aus dem, in dem, für den) man schlafen kann.
2. Die Geschichte, (der, deren, für die, dessen, die, mit der, den) du mir eben erzählt hast, habe ich schon von jemandem gehört.
3. Meine Schwester wohnt im Zimmer, (das, von dem, aus dem, dessen, deren) Fenster in den Garten gehen.
4. Der Lehrer nannte einige Schüler, (denen, die, von denen, der, deren) in der Klausur keine Fehler hatten.
5. Das Ehepaar, (die, deren, zu denen, zu dem, nach denen) wir heute zu Gast gehen, wohnt in einem alten schönen Stadtteil.
6. Das Kind fragt nach einem Glas, (in das, dessen, das, mit dem, aus dem) er trinken kann.
7. Der Vater sucht eine Karte, (die, für die, deren, mit der, in der, aus der) er nach München fahren will.
8. Auf dem Tisch liegt das Weißbrot, (die, den, das, die, für den, auf das) der Vater in der Bäckerei gekauft hat.
9. Die Mutter bringt ins Bad meinen Bruder, (den, der, mit dem, deren, dessen, denen) Hände ganz schmutzig sind.
10. Morgen fahren wir nach Köln, (der, das, in dem, in den, deren) meine Schwester mit ihrer Familie wohnt.
11. Hier sind die Briefmarken, (die, dem, von denen, deren, dessen, den) ich dir schon erzählt habe.
12. Wir sprechen von dem Roman, (der, dem, den, für den, in dem, denen) wir vor kurzem gelesen haben.
13. Der Junge, (den, dem, dessen, über den, der, die, denen) jetzt neben mir sitzt, ist ein Neuer in unserer Klasse.
14. Den Kindern hat die letzte Reise gefallen, (den, der, die, dessen, deren, denen) wir mit dem Auto machten.
15. Im Wald gibt es im Herbst viele Bäume, (die, denen, dem, das, deren, dessen, den) Laub gelb und braun ist.
16. Ich habe einen großen Arbeitstisch, (auf den, auf dem, auf denen) meine Bücher und Hefte liegen.



17. Das Fest, (dessen, deren, zu dem, zu das) auch wir eingeladen den waren, war ein Erfolg.
 18. Meine Eltern, (den, die, dessen, denen) ich immer bei Haus arbeiten helfe, sind schon Rentner.

Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Как зовут женщину, с которой ты сейчас разговаривал? 2. Мне нужна книга, которая лежала вчера на столе. 3. Где происходила эта история, о которой ты рассказываешь? 4. Мне не нравятся романы, которые он пишет в последнее время. 5. Она надела платье, цвет которого ей очень идет. 6. Мой друг, которому я пишу письмо, живет сейчас в Дрездене. 7. Завтра мы едем к друзьям, с которыми мы давно не виделись. 8. Я хочу познакомиться с девочкой, которую я иногда вижу в нашем дворе. 9. Куда ты поставил чемодан, который я вчера принес? 10. В книге, над которой он сейчас работает, рассказывается об одной большой семье. 11. Мы живем в городе, о котором Вы, наверное, не слышали. 12. Сын берет письмо, которое он должен отнести на почту. 13. Где лежит ручка, которой я всегда пишу? 14. Мы никогда не забудем дни, которые провели здесь. 15. Он разговаривал с мужчиной, имени которого не знает.

7. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE ATTRIBUTSÄTZE»

Finden Sie im Text Attributsätze. Bestimmen Sie die Zahl und den Kasus der Relativpronomen, sowie ihre syntaktische Funktion im Satz. Nennen Sie die Wörter in den Hauptsätzen, auf die sich die Attributsätze beziehen.

Einigkeit macht stark

Ein Bauer hatte sieben Söhne, die oft Streit miteinander hatten. Dabei vergaßen sie die Arbeit. Ihr alter Vater, der den Zank und Streit seiner Söhne oft miterlebte, rief sie eines Tages zu sich, um ihnen an einem Beispiel die Folgen zu zeigen, die ihre Uneinigkeit haben kann.

Als die Söhne versammelt waren, reichte er ihnen sieben Stäbe, : die fest zusammengebunden waren, und sagte: „Dem, der dieses Bündel zerbricht, zahle ich hundert Taler.“

Einer nach dem anderen bemühte sich, jedoch vergebens. „Das ist nicht möglich“, sagten sie und gaben dem Vater das Bündel Stäbe zurück.

„Und doch“, erwiderte der Vater, „nichts ist leichter als das!“ Er löste das Band, mit dem die Stäbe zusammengehalten wurden, nahm einen Stab

nach dem anderen und zerbrach jeden einzelnen ohne große Mühe.

„Ja“, riefen die Söhne, „so ist es natürlich leicht, so bringt es jeder fertig!“

„Daran, meine Söhne, sollt ihr immer denken“, sagte der Vater. „Wenn ihr fest zusammenhaltet, wird euch niemand besiegen können. Wenn ihr aber uneinig seid, so wird es euch gehen, wie den Stäben, die hier zerbrochen auf dem Boden liegen. Einigkeit macht stark.“

Die Söhne verstanden den Vater, und von diesem Tage an gab es zwischen ihnen keinen Streit mehr.

Beachten Sie bei der Übersetzung des Texten die wenn-Sätze

Frau Berger denkt an alles

Am Donnerstag wollen Bergers einen Ausflug machen. Sie wollen durch den Zaubewald wandern und auf einen Berg steigen. Frau Berger will an alles denken. Sie will nichts vergessen.

Frau Berger packt einen Regenschirm, Anoraks und Mäntel ein. Die brauchen sie, wenn es regnet. Frau Berger packt Badezeug und T-Shirts ein. Die brauchen sie, wenn es heiß ist. Frau Berger packt Käsebröte und Wurstbröte ein. Dann können sie essen, wenn sie hungrig sind. Frau Berger packt Saft und Tee ein. Dann können sie trinken, wenn sie durstig sind. Frau Berger packt eine Taschenlampe ein. Sie brauchen Licht, wenn es früh dunkel wird. Frau Berger packt auch Pflaster ein. Das brauchen sie, wenn sie stolpern und hinfallen. Frau Berger packt einen Ball ein. Den brauchen sie, wenn sie spielen wollen.

Dann gehen sie los. Herr Berger trägt eine Tasche. Sabine trägt eine Tasche. Wolfgang trägt eine Tasche, und Frau Berger trägt auch eine Tasche. Alle gehen ganz langsam, die Taschen sind so schwer! Alle schwitzen. Die Sonne scheint, und es ist heiß. Sie wandern und wandern. Sie schwitzen und schwitzen. Da sehen sie Kühe. Wolfgang und Sabine werfen ihre Taschen weg und rennen hin. Plötzlich stolpert Wolfgang und fällt in einen Kuhfladen. Er ist von oben bis unten schmutzig. „Ich brauche Wasser“, schreit Wolfgang, „ich will mich waschen!“ „Man kann ja nicht an alles denken“, sagt Frau Berger. Alle nehmen ihre Taschen und gehen in die Pension zurück.

der Fladen – flacher Kuchen

der Kuhfladen - breiige Masse



8. ÜBUNGEN ZUR SELBSTSTÄNDIGEN ARBEIT

Übunge zur selbstständigen Arbeit

Übung 1 Bilden Sie Sätze, übersetzen Sie diese Satzgefüge ins Russische

Beispiel: Es regnet. Wir gehen nicht spazieren.

Wenn es regnet, **gehen wir** nicht spazieren.

Aufgaben: 1. Du bist brav. Du bekommst zu Weihnachten schöne Geschenke. 2. Der Wind ist gut. Wir gehen segeln. 3. Ich habe Zeit. Wir gehen ins Kino. 4. Dein Kopf tut weh. Du mußt eine Tablette nehmen. 5. Du fährst in Urlaub. Du schickst mir eine Ansichtskarte. 6. Du bist müde. Du mußt zu Bett gehen. 7. Du hast Durst. Du mußt Wasser trinken. 8. Du magst keine Milch. Du kannst auch Wasser trinken. 9. Du magst keine Milch. Du findest im Kühlschrank Bier. 10. Du willst ins Theater gehen. Du mußt rechtzeitig Karten bestellen. 11. Du hast eine halbe Flasche Wein getrunken. Du darfst nicht Auto fahren. 12. Du meinst, du hast jetzt genügend „wenn“-Sätze gemacht. Du kannst damit aufhören!

Übung 2. Bilden Sie Sätze

Beispiel: Es hat am Sonntag geregnet. Wir konnten keine Wanderung machen.

a) **Weil** es am Sonntag geregnet hat, **konnten wir** keine Wanderung machen.

b) Es hat am Sonntag geregnet. **Deshalb konnten wir** keine Wanderung machen.

c) Wir konnten am Sonntag keine Wanderung machen. **Denn** es hat geregnet.

Aufgaben: 1. Ich habe das Auto nicht gekauft. Es war zu alt. 2. Der Wagen war schon sehr alt. Ich habe nur die Hälfte bezahlt. 3. Ich war noch nie in Berlin. Ich fahre nächstes Jahr hin. 4. Ich habe nur zwei Wochen Urlaub. Ich mache eine Flugreise. 5. Mein Auto ist kaputt. Ich muß in die Werkstatt fahren. 6. Ich habe meinen Reisepaß verloren. Ich kann erst nächste Woche in Urlaub fahren. 7. Unser Fernseher ist kaputt. Wir reden am Abend wieder miteinander. 8. Ich kenne mich in München nicht aus. Ich habe mir einen Stadtplan gekauft. 9. Ich möchte wissen: Sind die Schweizer anders als die Deutschen? Ich fahre nach Bern. 10. Ich möchte wissen: Gibt es eine österreichische Literatur? Ich lese Romane von Bachmann und Handke. 11. Ich möchte keine „weil“-Sätze mehr machen. Ich mache jetzt wieder „wenn“-Sätze.

Übung 3. Bilden Sie Sätze

Beispiel: Ich setze eine Brille auf. Ich sehe besser.

a) Ich setze eine Brille auf, **damit ich besser sehe**.

b) Ich setze eine Brille auf, **um besser zu sehen**.

Aufgaben: 1. Ich ziehe einen Regenmantel an. Ich werde nicht naß. 2. Ich höre die Kassette oft. Ich verstehe Deutsch besser. 3. Ich fahre mit dem Taxi. Ich komme schneller in die Stadt. 4. Ich gehe zu Fuß. Ich bleibe gesund. 5. Ich lasse mein Auto kontrollieren. Ich habe im Urlaub keinen Ärger. 6. Ich mache eine Pause. Ich kann wieder besser arbeiten. 7. Ich rufe beim Zahnarzt an. Ich bekomme einen Termin. 8. Ich gehe einkaufen. Ich habe am Wochenende etwas zu essen. 9. Ich esse Joghurt. Ich bleibe schlank. 10. Ich mache viele Sätze mit „damit“ Ich mache bei den „damit“-Sätzen keine Fehler mehr!

Übung 4. Bilden Sie Sätze

Beispiel: Wir sind gestern spazierengegangen. Es hat geregnet.

a) Wir sind gestern spazierengegangen, **obwohl es geregnet hat**.

b) Es hat gestern (zwar) geregnet; **dennoch/trotzdem sind wir** spazierengegangen.

Aufgaben: 1. Herr Pasolini hat die ganze Woche gearbeitet. Er hat starke Zahnschmerzen gehabt. 2. Herr Gröner hatte eine Autopanne. Er kam noch rechtzeitig zur Konferenz. 3. Ich hatte im Hotel ein Zimmer gebucht. Es war keines reserviert, als ich ankam. 4. Ich konnte die Durchsage am Flughafen nicht verstehen. Ich hörte genau zu. 5. Das Geschäft hatte noch auf. Es war schon zehn nach acht. 6. Ich habe immer noch Halsweh. Ich habe schon 20 Tabletten gelutscht. 7. Ich gehe mit dir ins Kino. Ich habe den Film schon gesehen. 8. Ich habe jetzt so viele „obwohl“-Sätze gemacht. Ich verstehe immer noch nicht, wozu „obwohl“-Sätze gut sind.

Test

Подчеркните в главном придаточном предложениях подлежащее одной чертой, сказуемое — двумя, союз или союзное слово — волнистой линией. Обратите внимание на порядок слов в главном и придаточном предложениях. Переведите предложения:

1. Wenn das Wetter besser wird, gehe ich dann- gern spazieren.
2. Stefan konnte das Buch nicht kaufen, weil er nicht genug Geld mit



hatte.

3. Die Frau, die dort mit dem Lehrer spricht, ist meine Mutter.
4. Ich weiß, dass ich nichts weiß (Sokrates).
5. Wir haben gehört, dass wir bald eine neue Lehrerin in Mathe haben.
6. Dass dieser Film so interessant sein kann, haben wir nicht gewusst.
7. Als mein Vater noch klein war, lebte er in einem Dorf an der Wolga.
8. Ich kann dir nicht genau sagen, ob ich am Abend zu Hause bin.
9. Wer ist der Herr, den du so herzlich begrüßt hast?
10. Sie müssen selbst sagen, wo und wann wir uns sehen.
11. Er hat bestimmt schon vergessen, was er uns versprochen hat.
12. Obwohl es klingelt, bleiben die Schüler in der Klasse und arbeiten weiter.
13. Man wußte nicht, woher sie kam.
14. Nach den Ferien erzählte meine Freundin begeistert, wie sie die Zeit im Zeltlager verbracht hatte.
15. Der Schriftsteller, dessen Werke unter der Jugend so beliebt sind, besucht heute unsere Schule.
16. Nachdem Inge der Mutter in der Küche geholfen hatte, ging sie ein bisschen spazieren.
17. Während die Jungen im Schulgarten arbeiteten, brachten die Mädchen das Klassenzimmer in Ordnung.
18. Der Lehrer wiederholt den Satz noch einmal, damit die Kinder ihn besser verstehen.

Образуйте сложноподчиненное предложение, в котором придаточное стояло бы впереди главного, следите при этом за порядком слов. Предложения переведите:

1. Niemand weiß, ob die Versammlung stattfindet.
2. Frau Dolch hat uns gesagt, dass ihre Tochter am Mittwoch ankommt.
3. Ich muss ihn heute besuchen, obwohl ich lieber zu Hause bleiben möchte.
4. Monika isst kein Weißbrot, weil sie abnehmen will.
5. Kurt kann sich nicht erinnern, wo er die Tasche gelassen hat.
6. Wir haben viel zu besprechen, wenn wir uns sehen.
7. Lotta freute sich sehr, als sie einen Brief von ihrer Freundin aus Moskau bekam.
8. Dieter konnte Spazierengehen, nachdem er im Obstgarten gearbeitet hatte.

9. Sie stellen sich nicht vor, wie schwer diese Arbeit ist.

10. Die Kinder halfen dem Vater bei der Hausarbeit, während die Mutter krank war.

11. Alle Schüler haben diesen Text schnell und richtig übersetzt, da sie die deutsche Sprache gut kennen.

9. KONTROLLAUFGABEN ZUM THEMA «DIE SATZGEFÜGE»

Finden Sie im Text Satzgefüge. Nennen Sie alle Nebensätze und bestimmen Sie ihre Stellung im Satzgefüge (vor oder nach dem Hauptsatz).

Die Feldmaus und die Stadtmaus

Eine Feldmaus ging spazieren und traf eine Stadtmaus vor ihrem Haus.

„Guten Tag, die Dame“, sagte die Feldmaus. „Ich sehe, dass es Luch besser geht als mir.“

Ich habe immer nur Eicheln, Körner und Nüsse. Darf ich fragen, was es hier zu essen gibt?“

„Lauter leckere Sachen“, antwortete die Stadtmaus. „Käse und Brot, Fleisch und Fisch. Hier finde ich alles, worauf ich gerade Lust habe. Ihr könnt sogar mit mir essen. Ich lade Euch ein.“;

Als die Feldmaus die gefüllte Speisekammer sah, holte sie alle Feldmäuse herbei, die sie kannte.

„Euch ist es lange genug gutgegangen“, sagte sie zur Stadtmaus, jetzt sind wir an der Reihe.“

Da tat es der Stadtmaus leid, dass sie der Feldmaus gezeigt hatte, wie gut sie lebte.

In diesem Augenblick sahen sie die Katze.

„Wer ist denn das?“ fragte die Feldmaus.

„Das ist die Herrin des Hauses“, antwortete die Stadtmaus;

„Die müßt ihr kennenlernen. Wenn Ihr Euch mit ihr gut versteht, kann Euch hier nichts geschehen.“

Die Feldmaus wollte der Herrin des Hauses guten Tag sagen. Dier aber packte sie mit ihren Krallen, dass ihr Hören und Sehen für immer verging.

Die anderen Feldmäuse aber machten, daß sie davon kamen, und; überließen die Speisekammer wieder der Stadtmaus.

(mich J. Grüß)



10. DIE SÄTZE ZUR ANALYSE

1. Während meine Freundin anrief, machten die Kinder ihre Hausaufgaben.
2. Bevor ihr mit der Vorbereitung der Konferenz beginnt, müsst ihr einen Plan zusammenstellen.
3. Wer Spaß am Lehren hat, lernt besser und schneller.
4. Wenn die Filmfestivals veranstaltet werden, müssen die Organisatoren an jede Kleinigkeit denken.
5. Helfen Sie ihm, damit er mit seiner Arbeit bis zum Jahresende fertig sein kann.
6. Er soll langsamer sprechen, damit der Dolmetscher alles genau übersetzen kann.
7. Wer den ganzen Tag arbeitet, ist abends sehr müde.
8. Was ihm nicht gefällt, gefällt mir auch nicht.
9. Soviel ich weiß, sind die Universitäten in Wien, Paris und Heidelberg die ältesten in Europa.
10. Nach dem ich mein Staatsexamen gemacht hatte, konnte ich meine Freizeit genießen.
11. Du kannst dich noch gut daran erinnern, wie du schwimmen und Follschuhfahren gelernt hast.
12. Warst du nicht stolz, als du eines Tages bis zehn zählen könntest?
13. Kleine Kinder sind oft mit dem Spielen zufrieden, die sie schon kennen.
14. Oft werde ich gefragt, wie wir diese Arbeit finanzieren.
15. Er ist so reich, wie ich vermutet habe.
16. Obwohl wir uns ständig streiten, sind wir doch gute Freunde.

OBLIGATORISCHE LITERATUR:

1. Duden. Grammatik. Eine Sprachlehre mit Übungen. Dudenverlag. Leipzig. 1998.
2. Renate Wagner. Grammatiktraining. 1998.
3. Schendels E. „Verlag für Deutsch. Kiew Grammatik“ (Moskau, 1988).
4. Birkenhof G.M. Natanson M.D. „Syntax der deutschen Gegenwartssprache“
5. Dreyer H., Schmitt R. „Lehr - und Übungsbuch der deutschen Grammatik“.

Заказ № _____ 200 _____. Тираж _____ экз.

